

Vorbereiten von Münztafel-Links im Translatio Nummorum Projekt mit Digilib

W. Zieger, Stand 05/2011

Standard Digilib URL

Die Standard Digilib URL lautet:

<http://biblioweb1.khi.fi.it:8080/greyskin/diginew.jsp?fn=/translatio/books/>

Zum Namen der Bilddatei:

Der Name der Bilddatei leitet sich aus dem „num“ Parameter des Tags ab. Diesem wird durch ein Präfix vorangesetzt.

Präfix für img num: "obj_img"!

Ein Suffix wie „.jpg“ ist bei Digilib nicht erforderlich.

Beispiel:

Aus "" ergibt sich der Grafik-Dateiname "obj_imgg1-1".

Workflow Digilib

Der Workflow mit Digilib soll hier der Einfachheit anhand eines Beispiels erläutert werden.

Im Mittelpunkt soll das Transkript mit der Opac-ID „**b258350f**“ und der darin enthaltenen „Münztafel“

 stehen.

1. Zusammen mit dem Präfix zum „num“-Parameter des Tags ergibt sich der Grafik-Dateiname "obj_imgg1-1".
2. Zusammen mit der Opac-ID „**b258350f**“ und der oben genannten Standard Digilib URL errechnet sich die konkrete Digilib URL wie folgt [Standard Digilib URL]/[Opac-ID]/[Grafik-Dateiname] – in diesem Fall also: http://biblioweb1.khi.fi.it:8080/greyskin/diginew.jsp?fn=/translatio/books/b258350f/obj_imgg1-1
Diese URL bitte in die Adresszeile des Browsers eingeben
3. Nun die einzelnen Münzen markieren. Dazu in der Digilib Menüleiste folgende Aktionen durchführen:
"..." (more options) → "1" (set a mark)
Auf diese Art und Weise jede Münze markieren.
4. Einen Bookmark erstellen, der all die Markierungen beinhaltet. Dazu in der Digilib Menüleiste auf
"..." (hide options) → "http" (get a reference URL)
5. Aus dem nun erschienenen Fenster (URL reference to the current view) den Link herauskopieren (STRG C). Er müsste in etwa wie folgt aussehen:
http://biblioweb1.khi.fi.it:8080/greyskin/diginew.jsp?fn=/translatio/books/b258350f/obj_imgg1-1&mk=0.2864/0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8813
6. Von diesem Link benötigen wir allerdings nur den Bestandteil, der mit „mk=...“ beginnt. „mk“ steht bei Digilib für „Marker“ und beinhaltet alle XY-Positionen der gesetzten Markierungen in Folge. In diesem Fall wäre das also „mk=0.2864/0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8813&ws=1“. Diesen Digilib Parameter tragen wir nun im Transkript ins Tag zusätzlich zum „num“ Parameter ein und nennen ihn „digilibpara“. Aus wird also

```
<img num="g1-1" digilibpara="mk=0.2864/0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8813&ws=1">
```

Hinweis: Auch wenn hier ein Zeilenumbruch stattgefunden hat, muss sich dieser Parameter innerhalb einer physischen Textzeile befinden.

Noch ein Hinweis: Bitte vor dem Abnehmen des Links in Digilib nicht auf "<--->" klicken ("Page with"), oder irgendwie hineingezoomt sein - wenn das passiert sein sollte, vorher bitte auf das "Blatt mit Lupe" Icon direkt darüber klicken ("view the whole image") - und dann erst die URL abnehmen.

Letzter Hinweis: Aufmerksame Betrachter werden den letzten Parameter („&ws=1“) bemerkt haben – ob dieser mitkopiert wird oder nicht, spielt keine Rolle – wenn er da ist, kann er also drin bleiben.

7. Nun noch die einzelnen Münzen auf Bildgröße zoomen, um einen Bildabschnitts-Link generieren zu können. Dazu am Besten das „**Blatt mit dem Rechteck und der Lupe**“ (zoom area) -Icon verwenden und mit den „+“ und „-“ Symbolen etwas nachhelfen, falls es nicht auf Anhieb klappt. Am Ende wieder mittels „http“ (get a reference URL)-Icon die URL abnehmen.

Beispiel für die erste Münze im gezoomten Zustand:

http://biblioweb1.khi.fi.it:8080/greyskin/diginew.jsp?fn=/translatio/books/b258350f/obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8813&ws=1

8. Auch von diesem Link benötigen wir nur einen Bestandteil; diesmal den, der mit dem Grafik-Dateinamen beginnt, also hier mit obj_imgg1-1. In diesem Fall wäre das:

"obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8813&ws=1"

Wie immer gilt: Auch wenn hier ein Zeilenumbruch stattgefunden hat, muss sich dieser Parameter innerhalb einer physischen Textzeile befinden.

Hinweis: Es ist nicht essentiell, dass die vorher erstellten Markierer in der Zoom Ansicht mit dabei sind. Wenn also die „&mk=...“ Marker enthalten sind – wunderbar, wenn nicht – auch nicht schlimm. Entscheidend für die Beschreibung des Ausschnitts sind bei Digilib die **wx**, **wy**, **ww** und **wh** Parameter.

9. Den so gewonnenen Parameter nennen wir wieder „digilibpara“ und fügen ihn zusätzlich in den altbekannten Census <cm/> Link ein; zusammen mit der passenden Markierungsnummer aus **Schritt 3**, wobei wir diese Markierungsnummer als Parameter „digilibno“ einsetzen. Ein so aufpolierter <cm/> Link würde dann etwa so aussehen:

```
<cm
  digilibno="1"
  CID="10018806"
  type="monument"
  digilibpara="obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/
0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.
9176/0.8813&ws=1"
/>
```

Hinweis: Es handelt sich also um den altbekannten cm Link mit den zusätzlichen Parametern „digilibpara“ und „digilibno“. Die hier verwendete „Untereinander“-Schreibweise innerhalb eines Tags verletzt den XML Standard nicht. Man könnte die Parameter ebenso gut in eine Zeile nebeneinander schreiben. Die hier verwendete Form erscheint allerdings übersichtlicher.

Hinweis: Der Parameter „digilibpara“ ist optional, er kann also weggelassen werden bzw. leer bleiben (digilibpara="").

Hinweis: Auch <emptylink>s sind gestattet. Diese dann bitte lediglich (und zwingend!) mit der dem „digilibno“ Parameter versehen, optional ist wieder der digilibpara möglich, um den Zoom Ausschnitt definieren zu können. Beispiel:

```
<emptylink digilibno="2" />
```

10. Danach wieder heraus zoomen (am Schnellsten mittels "Blatt mit Lupe"/"view the whole image"-Icon) und die Schritte 7 -9 für alle enthaltenen Münzen wiederholen.

11. Zum Schluss, falls relevant, vor alle `<cm/>` Tags ein Census „Einsprung-TAG“ schreiben (`<ptr/>`) und dann das gesamte Konstrukt unterhalb von `` mit einem `<legend>` Tag umschließen. Das Ergebnis dieses Beispiels könnte dann im XML Transkript in etwa wie folgt aussehen:

```
<img num="g1-1"
digilibpara="mk=0.2864/0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8813&ws=1">

  <legend>
    <!-- 1. Teilbild -->
    <ptr cRef="10018806" xml:id="TN001_00118"/>
    <cm
      digilibno="1"
      CID="10018806"
      type="monument"
      digilibpara="obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/
0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8
813&ws=1"
    />

    <!-- 2. Teilbild -->
    <ptr cRef="10018807" xml:id="TN001_00119"/>
    <cm
      digilibno="2"
      CID="10018806"
      type="monument"
      digilibpara="obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/
0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8
813&ws=1"
    />

    <!-- 3. Teilbild -->
    <ptr cRef="10018808" xml:id="TN001_00120"/>
    <cm
      digilibno="3"
      CID="10018806"
      type="monument"
      digilibpara="obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/
0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8
813&ws=1"
    />

    <!-- 4. Teilbild mit unbekanntem Link aber bereits definiertem Ausschnitt-->
    <emptylink
      digilibno="4"
      digilibpara="obj_imgg1-1&wx=0.1594&wy=0.1199&ww=0.142&wh=0.0921&mk=0.2864/
0.2039,0.5898/0.1668,0.9119/0.1878,0.2958/0.377,0.9138/0.3782,0.2977/0.8751,0.6011/0.8751,0.9176/0.8
813&ws=1"
    />

    <!-- 5. Teilbild mit unbekanntem Link ohne festgelegten Ausschnitt -->
    <emptylink digilibno="5" />

  </legend>

  Dialoghi DIDONANTONIOAGOSTINI... [Weiterer Bildtext]
</img>
```

Das `<legend>` Tag hat also XML-technisch die gleiche Funktion wie der `<linkcontainer>`, taucht aber nur bei mit Digilib bearbeiteten Münztafeln auf.

Hinweis: Ich bitte zu entschuldige, dass dieses Beispiel inhaltlich nicht korrekt ist!